

27.06.2023

Siegreicher Supermarkt-Chef

Fritz Starke aus Sachsen ist Jungunternehmer des Jahres

Autor:in

Stephanie Behrens

Leiterin Unternehmenskommunikation/ Public Affairs REWE Ost



In Frankfurt am Main ehrte eine Fachjury die "Supermarkt Stars 2023". Ausgelobt wird der jährlich vergebene Branchenpreis vom Fachmagazin "Lebensmittel Zeitung direkt".

Der 27-jährige Fritz Starke aus Dresden hat es geschafft: Schon in jungen Jahren erfüllte er sich seinen beruflichen Traum und machte sich in seiner Heimat Sachsen selbstständig. Für seine Zielstrebigkeit, seinen Umgang mit Mitarbeitenden und sein lokales Engagement kürte ihn das Fachmagazin „Lebensmittel Zeitung direkt“ nun zum **Jungunternehmer des Jahres**.

Schülerjob, duales Studium und Selbstständigkeit

Schon mit 16 Jahren entschied der Dresdner sich für den sächsischen Handel, ein Schülerjob bei REWE überzeugte ihn. „Ich absolvierte ein duales Studium, das war die beste Entscheidung meines Lebens.“

Neben Praxiseinsätzen studierte Starke Warenwirtschaft und Handel an der Berufsakademie Sachsen. Mit nur 23 Jahren war er bereits sein eigener Chef. Seither führt er zusammen mit Partnern mehrere nahkauf-Lebensmittelmärkte mit mehr als 60 Mitarbeitenden in Sachsen und Brandenburg. Im Februar eröffnete er „Fritz` nahkauf Box“ im Moritzburger Ortsteil Friedewald – die erste rund um die Uhr geöffnete Einkaufsbox von REWE in Sachsen. Aktuell läutet der 27-Jährige die nächste Phase seiner Karriere ein: In Ottendorf-Okrilla wird er Ende des Jahres seinen ersten REWE-Markt eröffnen.

Die Liebe zu Lebensmitteln bekam der junge Unternehmer in die Wiege gelegt. „Schon als Kind habe ich vor der Fleischerei meiner Eltern die Kirschen aus dem Garten verkauft“, sagt Fritz Starke. Seit 1930 betreibt seine Familie die „Fleischerei Starke“ in Dresden – mittlerweile in vierter Generation. Eine Produktauswahl aus der hauseigenen Herstellung will er künftig auch in seinem Supermarkt in Ottendorf-Okrilla anbieten.



„Schon als Kind habe ich vor der Fleischerei meiner Eltern die Kirschen aus dem Garten verkauft.“

Fritz Starke, Kaufmann

„Die Erfüllung eines großen Traumes“

Ideen für seinen neuen Laden hat Starke viele. So will der Unternehmer auf heimische Produkte setzen. „Vor allem in der Obst- und Gemüseabteilung kann ich Lebensmittel aus der Umgebung wunderbar platzieren.“ Mit dem Neubau in Ottendorf-Okrilla haucht er einer alten Industriebrache wieder Leben ein. Sein Markt wird besonders energieeffizient sein, verbraucht rund 40 Prozent weniger Energie als ein Standardbau. „Ein eigener REWE-Markt ist für mich die Erfüllung eines großen Traumes“, schwärmt Fritz Starke. Besonders am Herzen liege ihm auch ein guter Draht zur Gemeinde. „Als Unternehmer ist es für mich selbstverständlich, vor Ort im Rahmen meiner Möglichkeiten die Vereine und Initiativen zu unterstützen.“



Seine freie Zeit verbringt Fritz Starke am liebsten an der frischen Luft, beispielweise mit dem Kanu auf der Elbe.





Zusammen mit dem Moritzburger Bürgermeister Jörg Hänisch (parteilos, 2. v. l.) zerschneidet Fritz Starke (r.) zur Eröffnung von "Fritz' nahkauf Box" im Februar das rote Band. Foto: Crispin-Iven Mokry

Mit dem Kanu auf der Elbe

Seine freie Zeit verbringt der Dresdner am liebsten draußen in der Natur und mit Freunden. „Sie finden es cool, dass ich Supermärkte betreibe.“ Ob beim Wandern in der Sächsischen Schweiz oder mit dem Kanu auf der Elbe – den Ausgleich zum Job sucht Starke an der frischen Luft. „Ich umgebe mich am liebsten mit Menschen, die die Dinge genauso gern anpacken wie ich.“